

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 5 | 09.04.2019 06:55 Uhr | Eberhard Helling

Glanz auf deinem Gesicht (2. Mose 34,29)

Guten Morgen.

Es gibt ja immer wieder Leute die strahlen einen regelrecht an. Mit so einem Strahlen von innen. Da hat einer gerade eine gute Nachricht bekommen. Ein lieber Besuch ist gekommen. Es ist der letzte Tag vor der langersehnten Urlaubsreise. Manchmal kann mir das auch zu viel werden – diese gute Laune, dieses Dauerlächeln. Dann frage ich mich, ob das aufgesetzt ist. Solche Gedanken schießen mir durch den Kopf, wenn mir selbst nicht nach Strahlen zumute ist. In der Bibel gibt es eine Geschichte, die erzählt von einem Strahlen, das von außen kommt. Am Gottes-Berg hat Mose von Gott den Auftrag erhalten, das Volk Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten zu führen. Mose gelingt es, nach vielen Rückschlägen zwar, aber mit Gottes Hilfe, seine Leute wirklich aus der Unterdrückung heraus zu lotsen. Auf der Wanderung, der neuen Heimat entgegen, rasten sie am Fuß des Gottes-Berges. Mose steigt den Berg hinauf und erhält von Gott zwei Steintafeln mit den Zehn Geboten. Diese Tafeln sind wie ein Ehevertrag – die beiden Partner sind hier Gott auf der einen Seite und das Volk Israel auf der anderen. Mose nimmt die beiden Tafeln entgegen und will sie dem Volk bringen, das am Fuß des Berges wartet. Diese Tafeln sind ein sichtbares Zeichen: Gott und sein Volk sind für immer verbunden. Als Mose aber zu den Israeliten zurückkommt, ist er entsetzt. Sie tanzen um ein goldenes Stierbild und verehren dieses Stierbild als ihren Gott. Sie haben so lange auf Mose warten müssen und wussten nicht, ob er überhaupt von diesem Gottes Berg zurückkehrt – da haben sie sich eben ihren eigenen Gott gebaut. Was für eine Untreue gegen Gott, der sie befreit hat – denkt Mose. Wütend zerbricht er die Steintafeln. Ist damit auch das Verhältnis zwischen Gott und seinem Volk zerbrochen?

Nein – Mose geht ein zweites Mal auf den Gottes-Berg. Und wieder bekommt er zwei Steintafeln mit den Zehn Geboten. Mose ist überglücklich. Gott bleibt dabei: Der Bund zwischen ihm und seinem Volk ist unauflöslich. So kehrt Mose wieder zu den Israeliten zurück. Diesmal haben sie auf ihn gewartet. Doch etwas ist anders als beim ersten Mal: Moses ganzes Gesicht strahlt einen solch intensiven Glanz aus, dass er für menschliche Augen viel zu stark ist. Deshalb verhüllt Mose sein Gesicht.

Besondere Begegnungen bringen einen besonderen Glanz auf die Haut eines Menschen – das geschieht immer wieder. Nicht nur die Augen, der ganze Mensch strahlt dann etwas ganz Besonderes aus. Ich werde andächtig, wenn ich so jemandem begegne. Scheu halte ich Abstand – weil ich ahne, dass etwas Besonderes geschehen ist mit diesem Menschen.

Aber noch über diesen Abstand hinweg bleibt genug Energie, die von diesem Menschen auf mich übergeht. Ein Segen, wenn das passiert. Heute und damals bei Mose. Menschen, von denen ein besonderer Glanz ausgeht - Leute, die für andere ein Segen sind. Es gibt sie.

Ich wünsche Ihnen, dass sie solch einem Menschen begegnen -
Ihr Eberhard Helling, Pfarrer aus Lübbecke.